

## Fachkraft im Gastgewerbe

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 Jahre
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachkräfte im Gastgewerbe betreuen, bedienen und beraten Gäste in einem Hotel- oder Gaststättenbetrieb. Sie nehmen z.B. im Restaurant Bestellungen entgegen und servieren Speisen oder schenken an der Bar Getränke aus. Auch dekorieren sie Tische und bauen Büfets auf. In der Küche bereiten sie einfache Gerichte zu, garnieren kalte Platten oder richten das Frühstücksbüfett an.

Im Zimmerservice sorgen sie dafür, dass die Räume für die Gäste sauber und einladend hergerichtet werden und immer ausreichend frische Wäsche vorhanden ist.

### ■ Wo arbeitet man?

Fachkräfte im Gastgewerbe arbeiten hauptsächlich

- in Cafés, in Restaurants sowie bei Caterern
- in Hotels und Jugendherbergen
- in Kurheimen und Sanatorien

Meist arbeiten sie in Restauranträumen und Hotelzimmern. Aber auch am Empfang, in Magazin- und Lagerräumen, in der Hotelküche und am Büfett sind sie tätig.

### ■ Worauf kommt es an?

- Um auf neue Gäste zugehen zu können, ist **Kontaktbereitschaft** notwendig. Fachkräfte im Gastgewerbe gehen auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste ein. Hierfür ist **Kunden- und Serviceorientierung** unabdingbar.
- Gute **Deutschkenntnisse** benötigen Fachkräfte im Gastgewerbe, wenn sie z.B. die Korrespondenz mit Kunden erledigen. Zu ihren Aufgaben gehört es außerdem, ausländische Gäste zu empfangen und zu beraten. Wer hier **Fremdsprachenkenntnisse** vorweisen kann, ist im Vorteil.

### ■ Was verdient man in der Ausbildung?

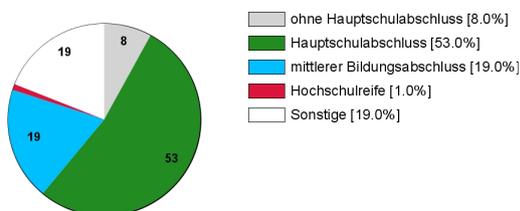
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 388 bis € 523
- 2. Ausbildungsjahr: € 476 bis € 593

## ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2008 (in %)



## ■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zur Fachkraft im Gastgewerbe nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Servicekraft
- Restaurantfachmann/-frau
- Koch/Köchin
- Fachverkäufer/in
- Hauswirtschafter/in

## ■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: <a href="http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de">www.jobboerse.arbeitsagentur.de</a>
	Schulische Ausbildungsplätze gibt es in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURSNET: <a href="http://www.kursnet.arbeitsagentur.de">www.kursnet.arbeitsagentur.de</a>
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: <a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a>
	Einblicke in Ausbildung und Beruf gibt es in zahlreichen Filmen im Internet unter <a href="http://www.berufe.tv">www.berufe.tv</a>
	Informationen zu Ausbildung und Beruf für Schüler und Schülerinnen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de, z.B. Tagesabläufe von Auszubildenden: <a href="http://www.planet-beruf.de">www.planet-beruf.de</a> >> Berufe finden >> Berufe A - Z
	Infomappen (planet-beruf.de), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)